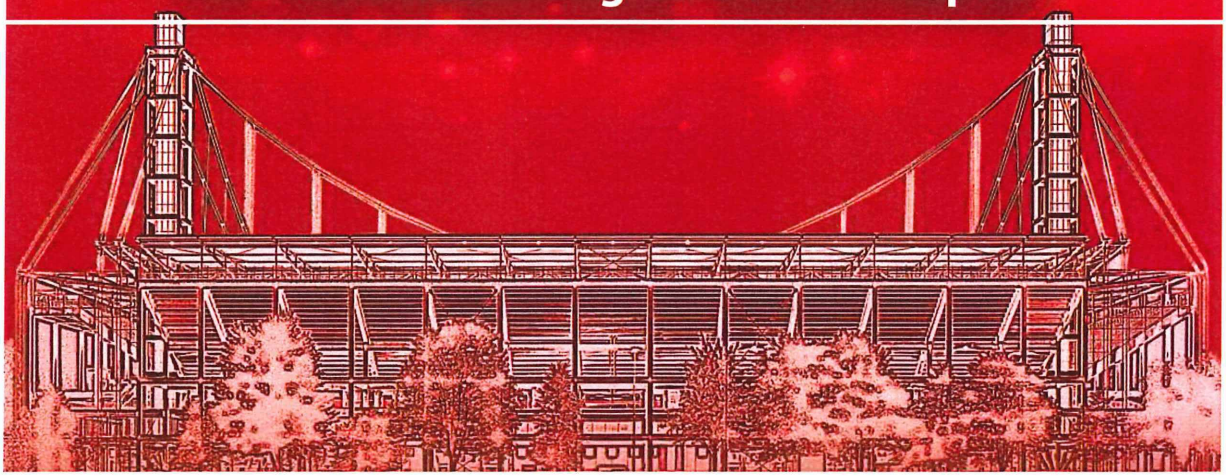
Loss mer Weihnachtsleeder singe!

Mit allen Liedtexten

SAMSTAG
23.12.2017
Köln, RheinEnergieSTADION

Mit Wolfgang Niedecken, Stefan Knittler, Henning Krautmacher, Bruce Kapusta, J.P. Weber, Klüngelköpp, Björn Heuser, Lucky Kids sowie dem Kölner Jugendchor St. Stephan



LiveKon. · kölner sportstätten · RheinEnergieSTADION · Kölner Stadt-Anzeiger · EXPRESS · Kölner ILLUSTRIERTE · Audi Zentrum Köln-Mitte · Kölnische Rundschau · pronova BKK · Radio Köln 107,1 · Buderus · DB BAHN · KVB · domradio.de · RheinEnergie · Duda · VRS · weinor

Bild: Constantin Ehrchen

Das Weihnachtssingen war bereits in den letzten beiden Jahren ein großer Erfolg

Impressum

Sonderveröffentlichung
Herausgeber: DuMont LiveKon GmbH
Neven DuMont Haus
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Geschäftsführung:
Ralf Becker, Ralph Steinhausen

Redaktion und Produktion:
Creative DuMont Rheinland,
Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln
Geschäftsführung:
Karsten Hundhausen, Kay Clauberg
Layout: Katharina Krüger

Text: Angela Horstmann

Verlag:
M. DuMont Schauberg
Expedition der Kölnischen Zeitung
GmbH & Co.KG, Amsterdamer Str. 192,
50735 Köln

Druck:
msk marketingservice köln GmbH,
Bischofsweg 48–50, 50969 Köln

Inhalt

Der Herr der Musiker 04–05

Profimusiker Richard „Richie" Hellenthal hat auch dieses Jahr wieder die Band mit renommierten Kollegen für das Mitsingkonzert zusammengestellt.

Stefan Knittler im Gespräch 06

Der Musiker erzählt über seinen bewegendsten Moment bei „Loss mer Weihnachtsleeder singe" und die Idee, Liedtexte ins Kölsche zu übersetzen.

Weihnachtliches Liedgut 07–17

Traditionell, modern oder op Kölsch: 20 weihnachtliche Lieder, die auf das Fest einstimmen.

Bild: Constantin Ehrchen

Hinter den Kulissen

Zum 3. Stadionsingen werden mehr als **44 000** Besucher erwartet – so viel wie noch nie. Unterstützt werden sie von **1228** Chorsängerinnen und -sängern.

Damit im und um das RheinEnergieStadion alles reibungslos läuft werden **103** Sanitäter, **364** Securitykräfte und mehr als **500** weitere Mitarbeiter im Service- und Technikbereich im Einsatz sein.

Insgesamt werden für das Stadionsingen **21 000** Meter Kabel verlegt, das entspricht der der dreifachen Länge der Kölner Ringe.

Für den richtigen Sound im Stadion sorgt eine **120 000** Watt Beschallungsanlage, die es auf **300 000** Watt Endstufenleistung bringt.

Die Kölner Verkehrsbetriebe setzen **32** Sonderbahnen ein, um die Sängerinnen und Sänger zu Kölns größtem Mitsingkonzert zu bringen.

Richie Hellenthal (rechts) mit seinen Bandkollegen beim Stadionsingen

Bilder: Constantin Ehrchen

Richie Hellenthal in seinem Element

Der Herr der Musiker

Phil Collins, Barbra Streisand, Fanta Vier: Posaunist Richie Hellenthal hat schon viele Showgrößen auf der Bühne begleitet – Zum dritten Mal hat er die Band fürs Stadionsingen zusammengestellt

Nein, Richard „Richie" Hellenthal gibt es nicht gerne zu, dass er anfangs etwas skeptisch war, als ihn vor gut zwei Jahren die Initiatoren von „Loss mer Weihnachtsleeder singe" von ihrer Idee erzählten, nach dem Vorbild der Fans von Union Berlin ein Weihnachtsliedersingen im RheinEnergieStadion zu veranstalten. „Ganz ehrlich, ich habe gedacht: Wer kommt denn schon zum Singen ins Stadion, wenn es draußen kalt ist", gesteht der 53-jährige Musiker. Und doch einen gewissen Charme hatte die Idee schon und so war Posaunist Hellenthal schnell im Boot. In den nächsten Monaten stellte er mit befreundeten Profimusiker-Kollegen eigens für das Stadionsingen eine Band zusammen und arrangierte bekannte Stücke für das weihnachtliche Mitsingkonzert neu.

„Das war eine unvergleichliche Atmosphäre"

Erfolgreich seit der ersten Stunde. Und dann kam der 20. Dezember 2015. Das Stadion war schon bei der ersten Ausgabe von „Loss mer Weihnachtsleeder singe" rappelvoll und als zu einem der letzten Lieder Tausende Handylampen das Stadion in ein strahlendes Lichtermeer verwandelte, da ließ das auch den 1,95 Meter großen Hünen nicht kalt. „Ich weiß noch, wie wir Künstler auf der Bühne standen und fast Tränen in den Augen hatten. Das war eine unvergleichliche Atmosphäre, ein absoluter Gänsehaut-moment."

Große Momente. Und das sagt ein Vollblutmusiker, der im Laufe seines Musikerlebens weiß Gott schon viele große Momente erlebt hat. Der mit Joe Cocker und Phil Collins schon auf der Bühne gestanden hat oder 2009 mit den Fantastischen Vier beim Konzert zu deren 20-jährigen Bestehen auf den Cannstatter Wasen vor mehr als 60 000 Menschen aufgetreten ist. Der seit inzwischen 18 Jahren mit Heino auf Tournee geht und gemeinsam mit ihm die Bühnen rockt oder sich in dem Programm „Alive and Swingin'" mit Sasha, Rea Garvey, Xavier Naidoo und Kabarettist Michael Mittermaier auf die Spuren des legendären Rat Pack begeben hat.

Musikalischer Höhepunkt. Die Liste der Stars, die auf das musikalische Können Hellenthals vertrauen, ist lang. Vielleicht ja auch deshalb, weil Richie Hellenthal ein Allrounder ist – oder wie sein Freund Bömmel Lückerath von den Bläck Fööss einmal gesagt hat: „Ein Multiinstrumentalist". Posaune, Akkordeon, Klavier, Keyboard oder Tuba spielen – für Hellenthal kein Problem. Dass er auch Tuba spielen kann, bescherte ihm übrigens 2012 einen ganz besonderen Einsatz: Er spielte mit im Orchester, das Superstar Barbra Streisand bei ihrer großen Deutschland-Tour 2012 begleitet hat. „Das war schon gigantisch", erinnert sich Hellenthal gern.

„Irgendwann war mir Kirchenmusik zu langweilig"

Schon früh aktiv. Seit seinem 10. Lebensjahr gehört Musik zu seinem Leben. Damals trat er in die Blaskapelle in seinem Eifeler Heimatort Freilingen ein. Und weil er auch schon als Zehnjähriger eine ziemlich stattliche Statur und Reichweite hatte, überzeugte ihn der Leiter der Kapelle, mit dem Posaunenspiel zu beginnen. Ein Instrument, dass er bis heute mit Leidenschaft spielt – auch wenn er als Jugendlicher seine Begeisterung für das Orgelspiel entdeckte und damit liebäugelte, Kirchenmusiker zu werden.

Ein Talent geht seinen Weg. „Irgendwann war mir die Kirchenmusik aber zu langweilig", erzählt Hellenthal. Stattdessen studierte er an der Musikhochschule in Köln Jazz-Posaune und anschließend vier Semester klassische Posaune. Im Studium ergaben sich dann erste Kontakte – und Engagements, etwa für Studio-Aufnahmen mit Paul Kuhn. Später dann als Begleitung für Tony Marshall, Heino oder auch die Bläck Fööss … Der Rest ist bekannt.

Eine Herzensangelegenheit. Auch wenn er als Profimusiker viel „op jöck" ist und den ganzen Dezember noch mit Entertainer Tom Gaebel durch Deutschland tourt, ist das Zusammenstellen der Live-Band für „Loss mer Weihnachtsleeder singe" für Hellenthal inzwischen eine Herzensangelegenheit. Dafür trommelt er jedes Jahr zehn befreundete Profimusiker zusammen. „Das sind Kollegen, auf die ich mich 100 Prozent verlassen kann. Das passt auch menschlich einfach gut. Alle haben die Ohren offen und wissen genau was zu tun ist."

Kölsche Art. Nach den ersten zwei Ausgaben des Stadionsingens ist Hellenthals anfängliche Skepsis längst einer Begeisterung gewichen. „In Köln kann man eben alles machen", sagt Hellenthal augenzwinkernd und ergänzt: „Ich habe einfach Spaß daran, Teil einer solch tollen Veranstaltung zu sein." Selbst wenn es „arschkalt" sei. Aber dagegen helfe eine dicke Thermohose, Daunenjacke und Winterstiefel – und vielleicht auch die Aussicht darauf, dass es für ihn und seine Familie nach dem Stadionsingen über die Weihnachtstage zur Schwiegermutter ins wärmere Lissabon geht. Zumindest für ein paar Tage. Denn am 28. Dezember muss Richie Hellenthal wieder in Köln sein. Dann nämlich beginnen die Proben für das große Silvesterkonzert der Bläck Fööss in der Lanxess-Arena. Und so startet dann ein neues, wahrscheinlich ebenso aufregendes Jahr für den Herrn der Musiker, in dem kurz vor Weihnachten 2018 wieder das Stadionsingen ansteht.

Im Gespräch

Pop geht auch op Kölsch

Musiker Stefan Knittler versieht Welthits mit kölschen Texten – Konzert am Tanzbrunnen

Stefan Knittler, Kölscher Liedermacher
Bild: Daniela Decker

Herr Knittler, zum Auftakt des letztjährigen Stadionsingen haben Sie alleine im Mittelkreis des großen Stadions gestanden und haben mit ihrer Gitarre das erste Lied des Abend „Alle Jahre wieder" angestimmt. Was war das für ein Gefühl?

Stefan Knittler: Das war defintiv einer der aufregendsten, wenn nicht der aufregendste und ergreifendste Moment meiner bisherigen Musikerlaufbahn. Sicher, ich hatte vorher schon ein paar Mal bei Heimspielen des FC vor der Südtribüne gespielt. Aber bei „Loss mer Weihnachtsleeder singe" war das eine ganz andere Dimension: Das Geläut der Domglocken vor dem ersten Lied, die Lichtinstallationen und dann der lange rote Teppich, über den ich zum Mittelkreis gegangen bin – überall in meinem Körper hat es in dem Moment gekribbelt. Das war alles sehr intensiv.

Kriegt man dann überhaupt noch mit, wenn auf einmal 40 000 Menschen mit einem singen?

Knittler: Ja, das habe ich gut mitbekommen, dass die Leute gleich angefangen haben zu singen. Ich hatte extra auf einen In-Ear-Monitor verzichtet, weil ich unbedingt mitkriegen wollte, was draußen um mich rum passiert. Das war wirklich krass.

Sie haben später auch zwei Lieder, nämlich Whams „Last Christmas" und Leonard Cohens „Hallelujah" mit kölschen Texten vorgetragen. Wie kommt man dazu, einen Popsong einzukölschen? Gefallen Ihnen die Originaltexte nicht?

Knittler: Nein, nein. Die Idee zu (P)op Kölsch hatte ich vor etwa zehn Jahren eher zufällig. Mir war irgendwann mal aufgefallen, wie viele englische Lieder man mitsingt, ohne genau zu verstehen, was man da eigentlich singt. Und dann habe ich eines Tages bei einer Autofahrt im Radio „Purple Rain" von Prince gehört – und unbewusst habe ich das Lied mit einem kölschen Text mitgesungen.

Wie viele Popsongs haben Sie seitdem ins Kölsche übersetzt?

Knittler: Die aktuelle Zahl kenne ich gar nicht genau. Ich weiß nur, dass es im letzten Jahr genau 111 Lieder waren.

Wie nah sind denn Ihre kölschen Texte an den Originaltexten?

Knittler: Im Gegensatz zu anderen Interpreten versuche ich immer möglichst nah am Original zu bleiben und die Lieder wirklich zu übersetzen. Das gelingt nicht immer 100-prozentig, manchmal muss man den Text ein klein bisschen umstellen, um die Seele des Liedes zu erhalten.

Nimmt eine Übersetzung in eine andere Sprache aber manchem Lied nicht gerade auch seine besondere, ganz eigene Faszination?

Knittler: Das mag der ein oder andere vielleicht so empfinden. Bei mir ist das definitiv nicht so. Im Gegenteil: Ich empfinde die Übersetzungen als eine persönliche Bereicherung, weil sich darüber oft erst die Dimension der Poesie eines Textes erschließen lässt. Mir ging das zum Beispiel bei „Hallelujah" so. Der Text, der auf einer Geschichte aus dem Alten Testament beruht, ist auf den ersten Blick wirr und wird erst klar, wenn man sich näher damit beschäftigt. Das ist wirklich ein ergreifendes und imposantes Lied.

Gibt es Liedtexte, die sich nicht ins Kölsche übersetzen lassen?

Knittler: Ja, solche gibt es. Da wünschte ich mir manchmal, ich hätte gar nicht erst mit dem Übersetzen begonnen und breche die Übersetzung ab. „Hollywood Hills" von Sunrise Avenue ist so ein Lied. Der kölsche Text war ganz furchtbar.

Haben Sie in Ihrem Repertoire ein Lieblingslied?

Knittler: Na ja, eigentlich soll man sich ja nicht für eines seiner Kinder entscheiden. Aber „Hallelujah" spiele ich immer wieder gerne und auch die kölsche Version von „I'm going home" aus der Rocky Horror Picture Show – das ist immer das letzte Stück unseres (P)op Kölsch-Konzerts. Bei dem Lied fällt immer die ganze Anspannung eines Konzertabends von uns ab.

Apropos (P)op-Kölsch-Konzert. Im kommenden Jahr werden Sie damit am 15. September erstmals am Tanzbrunnen zu Gast sein ...

Knittler: Ja, das ist für uns eine wahnsinnig tolle Sache, und wir freuen uns riesig darauf. Wir werden dann mit einer hervorragenden Band mit 14 tollen Musikern auf der Bühne stehen – und es werden auch wieder einige prominente Gäste dabei sein. Wer das sein wird, wird aber noch nicht verraten.

Da darf man also gespannt sein. Noch eine kurze Frage zum Schluss: Wird im Hause Knittler an Heiligabend auch Kölsch gesungen?

Knittler: Traditionen sind wichtig. Deshalb wird bei uns auch gesungen – zwei, drei Lieder. Mehr nicht und auch nichts Kölsches, sondern klassische Weihnachtslieder. Und danach gibt's auch ganz traditionell die Weihnachtsgans.

Konzert

(P)op Kölsch

Samstag, 15. September, 19 Uhr
Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1
Tickets: 30,90 Euro
www.koelnticket.de

Kölns größte Typisierungsaktion

Aktionsstände bei „Loss mer Weihnachtsleeder singe"

Jedes Jahr erkranken in Deutschland 12000 Menschen an Blutkrebs. Für viele Betroffene, denen mit Medikamenten nicht geholfen werden kann, ist eine Blutstammzelltransplantation die letzte Hoffnung auf Heilung. Entscheidende Voraussetzung für den Erfolg einer solchen Stammzelltransplantation ist die möglichst exakte Übereinstimmung der Gewebemerkmale zwischen Spender und Empfänger. Die Suche nach einem geeigneten Spender gerät oft zu einer Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Allerdings ist auch klar: Je mehr Menschen sich typisieren und in der weltweiten Spenderdatei registrieren lassen, umso eher besteht die Chance, dass die Suche nach einem geeigneten Spender erfolgreich verläuft. Die Typisierung ist denkbar einfach: ein Abstrich aus der Wangenschleimhaut oder ein Blutprobe von 10 ml ist dafür erst einmal ausreichend.

Die Nadel im Heuhaufen. Um Leben zu retten und mehr Menschen dazu zu bewegen, sich typisieren zu lassen, organisieren die Initiatoren von „Loss mer Weihnachtsleeder singe" in Kooperation mit der BKK pronova und der Knochenmarkspenderzentrale der Uniklinik Düsseldorf eine große Typisierungsaktion im Stadion. „Weihnachten ist das Fest der Nächstenliebe. Deshalb fanden wir, dass das Stadionsingen einen Tag vor Heiligabend der richtige Rahmen ist, einmal besonders an die Menschen zu denken, die an Leukämie erkrankt sind", erklärt Ralf Becker, Geschäftsführer der DuMont Livekon. „Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Stadionbesucher typisieren lassen und so zu einer großen Hilfe für die Betroffenen werden. Es wäre doch schön, wenn „Loss mer Weihnachtsleeder singe" nicht nr Kölns größtes Mitsingkonzert ist, sondern auch eine der größten Typisierungsaktionen der Stadt würde."

Große Stadionaktion. Wer Lebensretter oder Lebensretterin werden will, kann sich an einem der insgesamt 10 Aktionsständen der pronova BKK, die auf allen Ebenen und Seiten des Rundlaufs im Stadion aufgebaut werden, informieren und sich dort als Stammzellenspender typisieren und somit in der weltweiten Datei registrieren lassen. Ein Wangenabstrich mit einem Wattestäbchen ist alles, was dazu nötig ist. Zudem werden die pronova-Mitarbeiter auch Typisierungssets ausgegeben. Die Besucherinnen und Besucher des Stadionsingens können diese bequem mit an den Platz nehmen und dort den Wangenabstrich selbst vornehmen und das Set nach der Veranstaltung wieder am Stand abgeben.

Bild: Burly/iStock/Thinkstock.de

„Wir finden die Aktion super"

Frank Reudenbach
Sänger der Klüngelköpp

Bild: Fischer

Wir finden diese Aktion super! Wir Klüngelköpp haben eine Kooperation mit der DKMS und sind deswegen alle seit Jahren typisiert. Es ist so einfach, Leben zu retten, dass sich daran wirklich jeder beteiligen sollte.

„Betroffener Angehöriger"

Wolfgang Niedecken
Frontman von BAP

Bild: @ caution
Bild: privat

Mein 20 Jahre älterer Halbbruder Heinz (kleines Foto) ist im Alter von 60 Jahren an Leukämie gestorben. Ich habe mich damals typisieren lassen, in dem Bewusstsein, dass der passende Knochenmarkspender ihm sein Leben hätte retten können.

„Diese Chance nutzen"

Michael Kokott
Musikalischer Leiter

Max Cronert

Was Singen im Chor auszeichnet, ist die Gemeinschaft. Und auch nur mit Hilfe der Gemeinschaft und der damit verbundenen Spender-Registrierungen haben Blutkrebspatienten eine Chance. Der 45.000-köpfige Stadionchor kann diese Chance nutzen. Ich bin auf jeden Fall dabei und lasse mich typisieren.

„Das kann wirklich jeder"

Bruce Kapusta
Trompetenspieler und Vater

Als Familienvater berührt mich das Thema Leukämie sehr. Meine Kinder sind gesund. Dafür bin ich unendlich dankbar. Es macht mich traurig zu sehen, dass Menschen leiden oder sogar sterben müssen, denen geholfen werden könnte, wenn wir alle uns nur ein bisschen für sie einsetzten würden. Bei so einer wichtigen Sache will ich mit gutem Beispiel vorangehen und habe mich schon vor Jahren typisieren lassen. Wattestäbchen in den Mund – fertig! Das ist wirklich einfach, das kann jeder.

Bild: Bruce Kapusta

„Seit über 20 Jahren engagiert"

Henning Krautmacher
Sänger der Höhner

Die Typisierungsaktion im Stadion ist Wasser auf meine Mühlen. Ich habe mich schon vor langem typisieren lassen und setze mich als Botschafter der DKMS seit mehr als 20 Jahren dafür ein, dass sich möglichst viele Menschen in die Spenderdatei aufnehmen lassen. Ich war schon zwei Mal dabei, als sich Spender und Empfänger einer Stammzellspende getroffen haben. Das waren unbeschreiblich schöne Momente.

Bild: Max Cronert

„Eine Frage der Ehre"

Björn Heuser
Sänger und Liedermacher

Ich habe mich bereits vor vielen Jahren typisieren lassen. Kein Mensch ist wichtiger als ein anderer, jeder soll ein Recht zu Leben haben. Deshalb sollte eine Typisierung – und damit Hilfe in der Not – Ehrensache für jeden sein.

Bild: Peter Nowczy

Weihnachtliche Lieder

20 Songs, tausende Stimmen, eine Arena: Der musikalische Leiter des Stadionsingens, Michael Kokott, hat weihnachtliche Stücke ausgesucht. Mitsingende Besucher sind ausdrücklich erwünscht

Bild: graphic-bee/iStock/Thinkstock.de

1. Alle Jahre wieder

(Traditionell aus Deutschland)

Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus.
Geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

Steht auch mir zur Seite,
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

2. Ihr Kinderlein kommet

(Traditionell aus Deutschland)

Ihr Kinderlein, kommet,
o kommet doch all'!
Zur Krippe her kommet
in Bethlehems Stall.
Und seht, was in dieser
hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel
für Freude uns macht.

O seht in der Krippe
im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins
hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln
das himmlische Kind,
viel schöner und holder,
als Englein es sind.

Da liegt es, das Kindlein,
auf Heu und auf Stroh;
Maria und Josef betrachten es froh.
Die redlichen Hirten
knie'n betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd
der Engelein Chor.

3. O Tannenbaum

(Traditionell aus Deutschland)

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter.
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

„Singen für den guten Zweck"

Dr. Dieter Steinkamp
Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG

Wie könnte man sich schöner auf die Weihnachtsfeiertage einstimmen, als singend mit der Familie und Freunden im stimmungsvoll beleuchteten RheinEnergieStadion? Wenn diese Veranstaltung dann noch dazu führt, dass sich zahlreiche Sängerinnen und Sänger vor Ort an einer Typisierung beim DKMS beteiligen, haben wir alle gemeinsam viel erreicht.

Bild: stefan worring

4. Weihnachts-Medley

(Traditionell aus Deutschland)

Morgen kommt der Weihnachtsmann
kommt mit seinen Gaben.
Bunte Lichter, Silberzier,
Kind und Krippe, Schaf und Stier,
Zottelbär und Pantertier möcht' ich gerne haben!

Bring uns, lieber Weihnachtsmann,
bring auch morgen, bringe
eine schöne Eisenbahn,
Bauernhof mit Huhn und Hahn,
einen Pfefferkuchenmann, lauter schöne Dinge.

Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun!
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

Dann stell' ich den Teller auf,
Nik'laus legt gewiss was drauf.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

Wenn ich schlaf', dann träume ich,
jetzt bringt Nik'laus was für mich.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

Morgen, Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freun!
Welch ein Jubel, welch ein Leben
wird in unserm Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
heißa, dann ist Weihnachtstag!

Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichterzahl,
schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal.
Wisst ihr noch vom vor'gen Jahr,
wie's am Weihnachtsabend war?

5. Jingle bells

(Traditionell aus Amerika)

Dashing through the snow
In a onehorse open sleigh
Over the fields we go, laughing all the way
Bells on bobtail ring, making spirits bright
What fun it is to ride and sing
A sleighing song tonight, hey!

Jingle bells, jingle bells, jingle all the way
Oh what fun it is to ride in a onehorse open sleigh

Now the ground is white
Go it while you're young
Take the girls tonight
And sing this sleighing song
Just get a bobtail bay, two-forty for his speed
Then hitch him to an open sleigh
And crack, you'll take the lead, hey!

6. Gloria in excelsis Deo

(Original: Traditionell aus Frankreich)

Engel jitt et immer widder,
nit nur en der Weihnachtszigg.
Mer hürt un staunt jo hin un widder,
wat et doch für Minsche jitt.

Wie se helfe un nit froge:
Watt sprengk dobei för mich rus?
Die jet dun statt vill ze schwaade,
un die do sin, wenn do se bruchs!

Gloria in excelsis Deo,
Gloria in excelsis Deo.

Do die Mamm met all dä Arbeit
un däm kleine Panz om Schuuß.
He dä Lehrer dä sich Möh jitt,
es dat Chaos noch su jroß.

Simmer dann nit all' he Engel,
die nur eine Flöjel han?
Wenn mer richtig fleje wulle,
bruche mer dä Nevvemann.

7. In der Weihnachtsbäckerei

(Rolf Zuckowski)

In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knilch
eine riesengroße Kleckerei
/: in der Weihnachtsbäckerei. :/

Wo ist das Rezept geblieben
von den Plätzchen, die wir lieben?
Wer hat das Rezept – verschleppt?
Na, dann müssen wir es packen,
einfach frei nach Schnauze backen.
Schmeißt den Ofen an – und ran!

Brauchen wir nicht Schokolade,
Honig, Nüsse und Succade
und ein bisschen Zimt – das stimmt!
Butter, Mehl und Milch verrühren,
zwischendurch einmal probieren.
Und dann kommt das Ei – vorbei!

Bitte mal zur Seite treten,
denn wir brauchen Platz zum Kneten.
Sind die Finger rein? Du Schwein!
Sind die Plätzchen, die wir stechen,
erst mal auf den Ofenblechen,
warten wir gespannt – verbrannt!

RheinEnergie

8. Kommet, ihr Hirten

(Traditionell aus Böhmen)

Kommet, ihr Hirten,
ihr Männer und Frau'n.
Kommet das liebliche Kindlein
zu schau'n.
Christus, der Herr ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht.

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall.
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen:
Halleluja.

Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen:
Ehre sei Gott.

„Unglaublich bewegend"

Thilo Weiermann
Geschäftsführer
Weinor GmbH & Co. KG

Wer bisher meinte, Weihnachten sei nicht viel mehr als ein paar Feiertage mit Plätzchen essen, der wird beim Stadionsingen eines Besseren belehrt. Da ist Gänsehaut-Stimmung angesagt, wenn über 40.000 Kehlen „O Du Fröhliche" anstimmen. Besser kann man den letzten Abend vor Weihnachten nicht verbringen als bei diesem Stadion-Event. Und wenn es zwischendurch noch lecker Kölsch gibt, ist alles perfekt! Ich wünsche allen einen tollen Abend und ein glückliches Weihnachtsfest!

Bild: Manuel Kubitza

9. Feliz Navidad

(Original: José Feliciano)

Feliz navidad, feliz navidad,
feliz navidad prospero año y felicidad.

I wanna wish you a merry Christmas,
I wanna wish you a merry Christmas,
I wanna wish you a merry Christmas
from the bottom of my heart.

Mir wünschen üch all en schöne Weihnacht,
mir wünschen üch all en schöne Weihnacht,
mir wünschen üch all en schöne Weihnacht
un e wunderschönes neues Johr.

10. Stääne

(Klüngelköpp)

Die janze Welt, hann ich jesinn.
Ich wullt nur weg, woanders hin.
Ich wor jung, hat winnich Jeld.
Ich wullt wohin, wo et mir jefällt.

Aanjekumme, dat bin ich nie.
Wuss miestens nit, wat mich su driev.
Doch ming Sehnsucht wor nöher draan.
Ich jläuv ich fang vun vürren an.

Refr.: /: Wenn am Himmel de Stääne danze
un der Dom sing Jlocke spillt,
jo dann weiss ich, dat ich doheim bin,
jo doheim bin he am Rhing. :/

Usjewandert un wegjetrocke,
Minsche jonn un Minsche kumme.
E Stück vum Hätz bliev för immer he,
doch dat merkste eets peu á peu.

Aanjekumme bes du eetz dann,
wenn ding Hätz es ohne Jram.
Doch für mich do weed et Zick.
Ich pack en un kumm zuröck.

11. Zu Bethlehem geboren

(Traditionell aus Deutschland)

Zu Bethlehem geboren
ist uns ein Kindelein.
Das hab ich auserkoren,
sein eigen will ich sein.
Eja, eja, sein eigen will ich sein.

In seine Lieb versenken
will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab.
Eja, eja, und alles, was ich hab.

O Kindelein, von Herzen
dich will ich lieben sehr
in Freuden und in Schmerzen,
je länger mehr und mehr.
Eja, eja, je länger mehr und mehr.

12. Leise rieselt der Schnee

(Traditionell aus Deutschland)

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, s'Christkind kommt bald.

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, s'Christkind kommt bald.

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht;
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, s'Christkind kommt bald.

„Bitte helfen Sie unseren Kindern"

Hedwig Neven DuMont
Vorsitzende von „wir helfen", der Hilfsaktion des Kölner Stadt-Anzeiger für Kinder in Not

Wir haben uns heute im Stadion mit unseren Familien in einer schönen Gemeinschaft versammelt. Doch draußen vor den Toren gibt es, leider auch in unserer Region, immer mehr Kinder und Jugendliche, die sehr einsam sind. Die aufgrund von Armut, Krankheit, Gewalt oder anderen traumatischen Erlebnissen ins Abseits geraten sind. Mit Ihrer Spende, liebe Stadionbesucher, wollen wir Projekte fördern, die diesen jungen Menschen helfen, wieder in Gemeinschaften aufgenommen zu werden. Für Ihre Hilfe danke ich Ihnen von Herzen.

Bild: Stefan Worring

13. Weihnachts-Medley

(Traditionell aus Deutschland)

Schneeflöckchen, Weißröckchen,
wann kommst du geschneit?
Du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.

Komm, setz' dich an's Fenster,
du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.

Süßer die Glocken
als zu der Weihnachtszeit,
s'ist als ob Engelein singen
wieder von Friede und Freud.
Wie sie gesungen in seliger Nacht,
wie sie gesungen in seliger Nacht.
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang.

O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört:
Tut sich vom Himmel dann schwingen
eilig hernieder zur Erd.
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
segnet den Vater, die Mutter, das Kind.
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

Wenn der Weihnachtsbaum uns lacht,
wenn die Glocke bimbam macht,
kommt auf leisen Sohlen
Ruprecht an verstohlen.

Zieht mit vollen Säcken ein,
bringt uns Bäcker-Leckerei'n
und packt unter Lachen
aus die schönsten Sachen.

Kommt, Kinder, seht euch satt,
was er für Schätze hat.

/: Eine Muh, eine Mäh,
eine Täterätätä, eine Tute, eine Rute,
eine Hopp-Hopp-Hopp-Hopp,
eine Diedeldadeldum,
eine Wauwauwau ratatschingderatabum. :/

14. Happy Xmas

(John Lennon & Yoko Ono)

So this is Christmas and what have you done.
Another year over, and a new one just begun.
And so this is Christmas, I hope you have fun.
The near and the dear ones, the old and the young.

A very merry Christmas and a happy New Year.
Let's hope it's a good one without any fear.

And so this is Christmas (war is over)
For weak and for strong (if you want it)
For rich and the poor ones (war is over)
The road is so long (now)

And so Happy Christmas (war is over)
For black and for white (if you want it)
For yellow and red ones (war is over)
Let's stop all the fight (now)
So this is Christmas (War is over)
And what have we done (if you want it)
Another year over (war is over)
And a new one just begun (now)

And so Happy Christmas (war is over)
We hope you have fun (if you want it)
The near and the dear one (war is over)
The old and the young (now)

War is over, if you want it, war is over now.
War is over, if you want it, war is over now.

15. Wie schön dat wöhr

(Wolfgang Niedecken)

Nur ene Himmel jööv et un kein Höll,
kein Relijion, die sich für die einzisch wohre hällt,
all Minsche wöhre jlisch, ejal en welcher Färv.
Wie schön, wie schön, wie schön dat wöhr!

Keiner möht hungre, keiner wööt jequält,
keiner wöhr kniestisch,
selvsverständlich wööt jedeilt,
et jööv kein Jründe mieh für Terror, Haß un Neid.

Refr.: Wie schön, wie schön, wie schön dat wöhr,
wie schön, wie schön, wie wunderschön dat wöhr.
Ich weiß, jetz schloof Kind, bess ich et dir erklär.
Schloof joot, dräum schön, et ess ald spät.

Wie soll ich dir`n die Aure luhre,
wie krieg`ich dir dat bloß erklärt,
wiesu mer nit op uns Pänz hühre,
obwohl mer wesse, dat dat besser wöhr?

T`jööv kein Soldate mieh, mer bröht kei Jeld
un och kein Jrenze mieh, nirjendwo op der Welt,
övverhaup nix mieh, wiesu mer Pänz Driss verzällt.

16. Nun freut euch, ihr Christen (Adeste fideles)

(Traditionell aus Deutschland)

Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder
und kommet, o kommet nach Bethlehem.
Christus der Heiland stieg zu uns hernieder.
Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

O sehet, die Hirten eilen von den Herden
und suchen das Kind nach des Engels Wort;
geh'n wir mit ihnen, Friede soll uns werden.
Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle,
ist heute erschienen in unserm Fleisch;
Gott ist geboren als ein Kind im Stalle.
Kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

„Singen und Gutes tun"

Lutz Kaiser
Vorstand der pronova BKK

Beim Kölner Stadionsingen zeigt sich die Kraft der Gemeinschaft. Diese ist auch bei der Stammzellenspende gefragt. Je mehr Menschen sich typisieren lassen, desto größer die Chance, eine passende Spenderin oder einen passenden Spender zu finden. Kommen Sie zu unseren Aktionsständen und helfen Sie Leben zu retten!

Bild: Pronova BKK

17. Oh happy day

(Traditionell aus England)

Oh happy day, oh happy day,
when Jesus washed, when Jesus washed,
oh, when he washed, he washed my sins
away.
Oh happy day, oh happy day.

He taught me how to watch,
fight and pray, fight and pray,
and live rejoicin' ev'ry day, ev'ry day.

18. O du fröhliche

(Traditionell aus Sizilien)

O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren.
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühnen.
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre.
Freue, freue dich, o Christenheit!

19. Hallelujah

(Original: Leonard Cohen/
Kölscher Text: Stefan Knittler)

Ich han gehührt, et jid e Leed,
dat David spillt als e Jebeet.
Doch häs do och ne Plan vun Musik, du da?
Dat jeiht esu: De Quart, de Quint,
ne Moll danoh, dann huh jeschwind.
Dä Künning komponiert et: Hallelujah

Do häs jejläuf, doch do wollst et sinn.
Do sohs se en dem Wasser dren.
Ihr Schönheit brengk dich mächtig us'm Ruder.
Se hät dich op dä Stohl jesetz,
ding Hoor jeschnedde, dä Trohn zerfetz.
Un durch ihr Lippe dringk et: Hallelujah

Baby, ich wor schon ens he,
wenn ich so durch der Flur he jeih.
Han he jeläuv, als ich su jung wie do wor.
Op der Ühleporz ding Fahn jesinn,
doch Leev kritt och nit alles hin.
E Kohl un e jebroche Hallelujah

Vür Zigge häs do mir verzällt,
wat do do ungen anjestellt.
Doch jetz verzällst do nix mih dovun, oder?
Weiß do noch, als ich en dir wor?
De wieße Duv, die wor och do.
Un jede Odemzoch wor: Hallelujah

„Eine Herzensangelegenheit"

Hans-Joachim Sommer:
Niederlassungsleiter
Buderus Köln

Die Unterstützung des Weihnachtssingens war für uns von Anfang an und ist immer noch eine Herzensangelegenheit. Viele Menschen in einem friedvollen Miteinander zu erleben, ist etwas sehr Wertvolles. Das ist auch für mich: Weihnachten.

Bild: Buderus Köln

20. Stille Nacht

(Traditionell aus Österreich)

Stille Nacht, heilige Nacht.
Alles schläft, einsam wacht.
Nur das traute hochheilige Paar,
holder Knabe im lockigen Haar,
/: schlaf in himmlischer Ruh. :/

Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kundgemacht.
Durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah
/: Christ, der Retter ist da. :/

Stille Nacht, heilige Nacht,
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
/: Christ in deiner Geburt. :/

„Besinnliche Einstimmung"

Thomas Goethe (r.) und Philipp Boumans (l.)
Audi Zentrum Köln-Mitte

Wir wünschen allen Mitsingern ganz viel Emotionen, Gefühle und Gänsehautmomente. Bei ‚Loss mer Weihnachtsleeder singe' findet die notwendige Entschleunigung statt, so dass jede Kölnerin und jeder Kölner eine besinnliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest erfahren kann. Wir freuen uns, an diesem Event als automobiler Partner teilhaben zu dürfen.

Bild: Audi Zentrum Köln-Mitte

Am 23.12.2017 im
RheinEnergie Stadion

Gemeinschaft anders erleben: Wir wünschen allen viel Spaß beim gemeinsamen Singen in besinnlicher Atmosphäre.

Audi Zentrum Köln-Mitte

Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG
Weinsbergstr. 160, 50823 Köln-Ehrenfeld
Tel.: 02 21 / 57 74-411,
thomas.goethe@fleischhauer.com
www.audizentrum-koeln-mitte.de

Bild: MarikaSan

Der Bratapfel

Kinder, kommt und ratet,
was im Ofen bratet!
Hört, wie's knallt und zischt.
Bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel,
der Kipfel, der Kapfel,
der gelbrote Apfel.

Kinder, lauft schneller,
holt einen Teller,
holt eine Gabel!
Sperrt auf den Schnabel
für den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den goldbraunen Apfel!

Sie pusten und prusten,
sie gucken und schlucken,
sie schnalzen und schmecken,
sie lecken und schlecken
den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den knusprigen Apfel.

(Bayrisches Volksgut)

Bratapfel-Rezept

(für 4 Personen)

Zutaten:

- 100 g Marzipan-Rohmasse
- 40 g gehackte Haselnüsse
- 40 g Mandelstifte
- 2 EL Rum
- 4 säuerliche Äpfel
- 20 g Butter
- 250 ml Milch
- 1 Tüte Dessert-Soße „Vanillegeschmack"
- Puderzucker

Zubereitung

1. Marzipan fein würfeln. Mit gehackten Haselnüssen, Mandelstiften und Rum vermengen. Äpfel waschen, Kerngehäuse ausstechen. Äpfel auf ein Backblech oder in eine geeignete Form setzen. Mit der Marzipan-Nuss-Mischung füllen.
2. Fett in Flöckchen auf die Füllung setzen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 175 °C/ Umluft: 150 °C) 20-25 Minuten garen. Inzwischen kalte Milch in eine Rührschüssel geben. Soßenpulver zufügen und ca. 1 Minute aufschlagen.
3. Äpfel portionsweise mit Puderzucker bestäuben und etwas Vanillesoße servieren.

Gedicht

Wunschzeddel vun nem kölsche Stropp

(Armin Foxius)

Leev Barbara, leeven hillijen Zinterkloos,
leev Kreßkindche !
Seht Ehr dann nit, wat ich mitmaach?
Dat mich jeder nur noch uslaach?
Merkt Ehr dann nit wie ich ligge?
Kinder, nä, wat sin dat Zigge!
Schwenk ich nur mi rut-weiß Fähnche,
laach sich alles nur kapott,
jo, mir kumme zwei, drei Tränche,
deit et leevs dat Fähnche fott.
Nur weil ich noch zum FC jon,
FC Köln, Ehr kennt en noch?
Un jrad jetz zu däm Verein ston,
Kreßkind, Niklos, helft mer doch!
Schenkt uns noch su zehn, zwölf Pünkcher,
Törche wören Hoffnungsfünkcher,
brengt uns an de Spetz eran,
ich fang och mem Bravsin an.

Sonntag, 31.12.2017 | Einlass 20 Uhr, Beginn 21 Uhr
Kölner Galopprennbahn | Tickets ab 5 € (zzgl. VVK-Gebühr)

Kölner Stadt-Anzeiger LiveKon. Arena Weidenpesch SAUSALITOS kölnticket.de Ticket-Hotline: 0221-2801

Buderus
Heizsysteme mit Zukunft.
Mehr als eine Heizung.
Ein Heizsystem
mit Zukunft.
Solide. Modular. Vernetzt.
Die Heizsysteme der Titanium Linie sind immer eine wegweisende Systemlösung. Hochwertige Materialien und intelligente Produktdetails sorgen für eine besondere Langlebigkeit und Energieeffizienz. Ihr modularer Aufbau ermöglicht zukünftige Erweiterungen und ihre Vernetzung über das Internet garantiert Ihnen eine komfortable Bedienung auch von unterwegs – mit dem Buderus Control Center Connect.
www.buderus.de/zukunft
SYSTEM
A+
A+++
Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Buderus Systems bestehend aus Logamax plus GBH192iT150S PNR400, Systembedieneinheit Logamatic RC310 plus 4 Stück Flachkollektoren Logasol SKT 1.0. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgrößen eventuell abweichen.
DESIGN AWARD 2016